

Niederschrift

**über die 18. Sitzung des
Kreistages**

am

Freitag, den 06.12.2002

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14.35 Uhr
2. **Ende der Sitzung:** 19.10 Uhr
3. **Ort der Sitzung:** Kreisverwaltung Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Jürgen Pföhler nahmen an der Sitzung teil:

1. Adams, Gerhard, Sinzig (CDU)
2. Artzdorf, Werner, Niederzissen (SPD)
3. Banze, Dirk, Sinzig (SPD) - Fraktionsvorsitzender -
4. van Bebber, Ulrich, Remagen (FDP) - Fraktionsvorsitzender -
5. Becker, Berthold, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
6. Bell, Johannes, Spessart (FWG)
- kommt während TOP 4 -
7. Dr. Berbig, Michael, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
8. Boes, Hans, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG)
9. Brants, Albert, Niederzissen (CDU)
10. Daleki, Horst, Weibern (SPD)
11. Deißler, Rolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG) - Fraktionsvorsitzender -
12. Denn, Lorenz, Remagen (SPD)
- geht nach TOP 7 -
13. Dinkelbach, Paul, Remagen (CDU) -
14. Elsner, Petra, MdL, Grafschaft (SPD)
- kommt während TOP 7 b-d
- abwesend bei Teilen der Abstimmung zu TOP 7 b-d -
15. Ernst, Guido, MdL, Bad Breisig (CDU)
16. Fleischer, Werner, Sinzig (SPD)
17. Gieraths, Peter, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
18. Heiser, Hermann, Altenahr (CDU)
19. Henzgen, Rolf, Bad Breisig (SPD)
20. Hermann-Lersch, Gabriele, Bad Breisig (CDU)
21. Jasper, Renate, Sinzig (SPD)
- geht während TOP 8 -
22. Klaesgen, Katharina, Schuld (CDU)
23. Koll, Sabrina, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
24. Koll, Ursula, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
25. Ladzinski, Gabriele-Christa, Remagen (CDU)
- abwesend bei Teilen der Abstimmung zu TOP 7 b-d, geht während TOP 8 -

26. Lang, Bernd, Bad Breisig (SPD)
27. Langenhorst, Fritz, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
28. Löhr, Kurt, Adenau (CDU)
29. May, Karl-Heinz, Burgbrohl (CDU)
30. Reuland, Ute, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
31. Ripoll, Christel, Brohl-Lützing (CDU)
32. Schlagwein, Wolfgang, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- Fraktionsvorsitzender -
33. Schmitz, Anneliese, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
34. Schneider, Michael, Grafschaft (CDU)
35. Schüller, Werner, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
36. Sebastian, Wilhelm Josef, MdB, Dernau (CDU)
- kommt während TOP 3, geht während TOP 8 -
37. Seul, Peter, Ahrbrück (SPD)
38. Graf von Spee, Roderich, Sinzig (FDP)
- geht nach TOP 7 -
39. Steffens, Waltrud, Bad Breisig (CDU)
40. Sundheimer, Karl-Heinz, Kempenich (CDU) - Fraktionsvorsitzender -
41. Titz, Joachim, Remagen (CDU)
42. Weltken, Rudolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
43. Wirz, Walter, MdL, Adenau (CDU)
- kommt während TOP 4 -
44. Zipp, Hans-Josef, Königfeld (CDU)

die Kreisbeigeordneten:

1. Näkel-Surges, Ingrid, Dernau (CDU)
2. Orthen, Guido, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
3. Hager, Charlotte, Sinzig (CDU)

der Geschäftsbereichsleiter:

- Oberregierungsrat Fuchs

die Fachbereichsleiter:

- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Daniel
- Sozialoberamtsrat Kniel
- Kreisverwaltungsdirektorin Täpper

der Schriftführer:

- Amtsrat Solbach

ferner von der Verwaltung:

- Verwaltungsangestellte Koch
- Oberamtsrat Müller
- Kreisinspektorin z.A. Oestereich
- Amtsrat Seul

als Gast nahm teil:

- Herr Stephan Pauly, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (zu TOP 13)

Entschuldigt fehlten:

die Mitglieder des Kreistages:

- Spitznagel, Eckehard, Sinzig (CDU)
- Tempel, Willi, Dernau (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Niederschrift

Tagesordnung:

To.- Punkt	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Jahresrechnung 2001; Feststellung der Jahresrechnung 2001 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
3	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
4	Änderung und Ergänzung der Förderungsrichtlinien des Kreises im Bereich Ehrenamt und Vereinswesen
5	Änderung und Ergänzung der Förderungsrichtlinien des Kreises im Bereich Sport
6	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamtes; Elternbeiträge in Kindertagesstätten ab dem 01.01.2003
7	Haushaltsberatungen 2003; a) Wirtschaftsplan 2003 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler b) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003 c) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2002-2006 d) Haushaltsplan 2003 der Gertrud-Pons-Stiftung
8	Konsequenzen der Agrarverwaltungsreform auf den Kreis Ahrweiler; Schließung der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt (SLVA) (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 23.11.2002; Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 24.11.2002)
9	Änderung der Satzung des Landkreises Ahrweiler für die Kreissparkasse Ahrweiler
10	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Landkreis Ahrweiler
11	Herstellung des Benehmens nach § 79 Abs. 2 Schulgesetz zu neuen Schulangeboten an der Janusz-Korczak- und der Don-Bosco-Schule sowie Vorstellung und Umsetzung einer Raumkonzeption für die Janusz-Korczak-, die Don-Bosco- und die Levana-Schule

Sitzung des Kreistages am 06.12.2002

12	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Psychiatriekrankengesetz (PsychKG); a) Begehung der DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 08.08.2002 b) Begehung der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 12.09.2002
13	Gemeinschaftstarif im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM); Bericht über den Sachstand
14	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
15	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Der Kreistag stellte einstimmig die Dringlichkeit der unter TOP 8 zur Entscheidung anstehenden Angelegenheit „Konsequenzen der Agrarverwaltungsreform auf den Kreis Ahrweiler; Schließung der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt (SLVA)“ fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 25.10.2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Jahresrechnung 2001; Feststellung der Jahresrechnung 2001 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	--

*Wegen Sonderinteresses waren Herr Landrat Dr. Pföhler und die Kreisbeigeordneten Frau Näkel-Surges (CDU), Herr Orthen (CDU) und Frau Hager (CDU) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie nahmen während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.
Den Vorsitz übernahm das älteste Kreistagsmitglied, Herr Werner Artzdorf (SPD).*

Nach einer Wortmeldung von Herrn Schüller (CDU) stellte der Kreistag einstimmig die Jahresrechnung 2001 in der von der Verwaltung im Rechenschaftsbericht vom 18.04.2002 dargelegten Form fest. Er erteilte für das Haushaltsjahr 2001 Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Frau Ingrid Näkel-Surges, Herrn Guido Orthen und Frau Charlotte Hager Entlastung.

3	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
---	--

Zu Wort meldeten sich Herr Henzgen (SPD) und Herr Deißler (FWG).

Der Kreistag beschloss mit 40 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler vom 02.01.1996 in Form der als Anlage 1 beigefügten Änderungssatzung.

Der folgende Antrag der FWG-Fraktion wurde einstimmig angenommen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb des nächsten Jahres zu prüfen, ob es insbesondere für den Unterricht mit geringer Schülerzahl/Einzelunterricht und Jazztanz kostengünstigere alternative Angebote und Kooperationsmöglichkeiten auf dem freien Markt gibt und ob eine Umwandlung von BAT-Kräften in Honorarkräfte möglich ist.

Weiter ist mitzuteilen, wie hoch der Kostendeckungsgrad für die einzelnen Unterrichtsarten ist und welche tatsächlichen Kosten ohne Subventionierung durch die RWE-Aktien anfallen.“

4	Änderung und Ergänzung der Förderungsrichtlinien des Kreises im Bereich Ehrenamt und Vereinswesen
---	---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Langenhorst (SPD), Herr Ernst (CDU) und Herr van Bebber (FDP).

Herr Ernst (CDU) stellte für die CDU-Kreistagsfraktion folgenden Antrag:

„Die unter B I.2 und B I.3 festgelegte Einschränkung „Eine erneute Förderung ist frühestens 3 Jahre nach der bezuschussten Anschaffung möglich“ wird ersatzlos gestrichen.“

Der Kreistag beschloss, unter Einbeziehung des Antrages der CDU-Fraktion, mit 42 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Förderungsrichtlinien des Landkreises Ahrweiler in den Bereichen Ehrenamt und Vereinswesen in der geänderten Fassung gemäß dem als Anlage 2 beigefügten Entwurf.

5	Änderung und Ergänzung der Förderungsrichtlinien des Kreises im Bereich Sport
---	---

Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beantragte für seine Fraktion, den Punkt C d) der Richtlinien ersatzlos zu streichen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde mit 2 Ja-Stimmen bei 40 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Kreistag beschloss mit 40 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen die Förderungsrichtlinien des Landkreises Ahrweiler im Bereich Sport in der geänderten und ergänzten Fassung gemäß dem als Anlage 3 beigefügten Entwurf.

6	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamtes; Elternbeiträge in Kindertagesstätten ab dem 01.01.2003
---	---

Nach Wortmeldungen von Herrn Fleischer (SPD) und Frau Hermann-Lersch (CDU) beschloss der Kreistag einstimmig die Förderungsrichtlinien des Jugendamts der Kreisverwaltung Ahrweiler bezüglich der Elternbeiträge in den Kindergärten mit Vor- und Nachmittagsbetreuung sowie mit Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.01.2003 wie folgt zu ändern:

Angebot	monatlicher Betrag		
	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
Vor- und Nachmittags	79,80 EUR	53,20 EUR	26,60 EUR
Ganztags (mit Mittags- betreuung)	94,20 EUR	62,80EUR	31,40 EUR

7	Haushaltsberatungen 2003; a) Wirtschaftsplan 2003 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler b) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003 c) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2002-2006 d) Haushaltsplan 2003 der Gertrud-Pons-Stiftung
---	--

zu a)

An der Diskussion beteiligten sich Herr Löhr (CDU), Herr Banze (SPD), Herr van Bebber (CDU) und Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Der folgende Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig angenommen:
„Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Gesellschaftsformen für den derzeit als Eigenbetrieb geführten Abfallwirtschaftsbetrieb zu untersuchen und die Ergebnisse im Werksausschuss vorzustellen.“

Weiterhin wurde der Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Sperrvermerks für Konto Nr. 082 900 „Neubau Verwaltungsgebäude“ über 50.000 EUR, der vom Werksausschuss aufgehoben werden kann, mit 41 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Der Kreistag beschloss mit 42 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen den Wirtschaftsplan 2003 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

Es folgte eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

zu b) - d)

Der Vorsitzende nahm zum Haushalt 2003 Stellung. An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Banze (SPD), Herr Deißler (FWG), Herr van Bebber (FDP), Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herr Sundheimer (CDU).

Herr Banze (SPD) gab folgende Forderung der SPD-Fraktion zu Protokoll:
„Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 21.10.2002 wird das Ergebnis der Organisationsuntersuchung der Schulsekretariate im Haushaltsjahr 2003 umgesetzt, also die Forderung nach mehr Wochenstunden.“

Der Vorsitzende teilte mit, dass eine solidarische Lösung für die Schulsekretariate in einem Gespräch mit den Schulleitern - ohne die Schaffung neuer Stellen - bereits gefunden worden sei.

Über die Einzelanträge wurde wie folgt abgestimmt:

1. Antrag der SPD-Fraktion:

„Um bessere Daten für ein strukturelles Sparen in der Zukunft zu erhalten und eine gerechte Verteilung der Finanzressourcen zwischen Kreis und den Städten und Gemeinden zu gewährleisten, beantragen wir, dass für die Nachtragshaushaltsberatungen bzw. Haushaltberatungen 2004 folgende Statistiken und Aufstellungen erarbeitet werden:

1. Finanzsituation der Gemeinden, und zwar für die letzten fünf Jahre, 1998 – 2002

Neben der Tabelle, die schon heute den Unterlagen beigelegt ist, soll bei den Rücklagen der Gemeinden und Städte auch der Grund für die Rücklage genannt werden, ebenso ist der Schuldenstand nachzuweisen. Bisher beinhalten die Tabellen lediglich die freie Finanzspitze und die Rücklagen.

2. Freiwillige Ausgaben, (hier muss noch eine genauere Definition erarbeitet werden)

Hier müssen dem Kreistag detailliertere Unterlagen gegeben werden, aus denen hervorgehen muss, inwieweit diese Leistungen tatsächlich freiwillig sind und nicht Ausgaben, die sonst der Kreis selbst übernehmen muss, durch freie Träger aber besser und kostengünstiger ausgeführt werden.

3. Personalausgaben

a) Hier müssen neue Stellen ähnlich wie bei den Schulsekretärinnen durch Organisationsuntersuchungen belegt werden.

b) Das Modell Personal durch Einsparungen in den Sachausgaben zu finanzieren sollte verstärkt eingesetzt werden.

- c) Im Arbeitskreis Politik und Verwaltung müssen Organisationsuntersuchungen, Stellenbewertungen etc. diskutiert werden.
4. Investitionen
Ausgaben im Vermögenshaushalt und der Kreditbedarf hierfür.
5. Bei allen Förderrichtlinien muss die Effektivität dem Personal- und Sachaufwand gegenüber gestellt werden.“
= mit 41 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen
2. Antrag der FDP-Fraktion:
„Die Kreisumlage wird nicht erhöht und somit auf 34,5 % festgesetzt. Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, eine 2,5 %ige Ausgabensperre zu verhängen.
= mit 2 Ja-Stimmen bei 42 Gegenstimmen abgelehnt
3. Antrag der FWG-Fraktion:
„Die Kreisumlage wird gemäß § 4 der Haushaltssatzung lediglich um 0,5 % erhöht und auf 35 % festgesetzt.“
= mit 5 Ja-Stimmen bei 38 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
„Bei Haushaltsstelle 0000.6381 werden die veranschlagten 9.000 EUR für Repräsentationen gestrichen.
= mit 7 Ja-Stimmen bei 35 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
„Bei Haushaltsstelle 4515.5700 (Maßnahmen zur Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereinsarbeit) und bei Haushaltsstelle 5500.7182 (allgemeine Sportförderung) werden die jeweils veranschlagten 10.000 EUR gestrichen.“
= mit 2 Ja-Stimmen bei 40 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
„Bei Haushaltsstelle 7910.6554 werden die veranschlagten 15.000 EUR für die Landesgartenschau gestrichen.“
= mit 2 Ja-Stimmen bei 42 Gegenstimmen abgelehnt
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
„Im Vermögenshaushalt werden bei Haushaltsstelle 1600.9883 der Ansatz in Höhe von 200.000 EUR und die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 EUR für den Neubau der Rettungswache Altenahr gestrichen.“
= mit 2 Ja-Stimmen bei 41 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
„Im Vermögenshaushalt werden bei Haushaltsstelle 7900.9820 die veranschlagten 50.000 EUR für „Innovativer Fremdenverkehr“ gestrichen.“
= mit 2 Ja-Stimmen bei 42 Gegenstimmen abgelehnt
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
„Die Stelle Vereinskontakte wird um eine halbe Stelle reduziert (auf die halbe Stelle gem. Stand 12/2001).“
= mit 4 Ja-Stimmen bei 40 Gegenstimmen abgelehnt

10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
 „Der Personalansatz im „Büro Landrat“ wird um eine halbe Stelle vermindert.“
 = mit 17 Ja-Stimmen bei 26 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt

Abstimmung zum Gesamthaushalt:

Der Kreistag beschloss

1. mit 36 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen

die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	82.867.024 EUR,
in der Ausgabe auf	82.867.024 EUR,

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	12.623.931 EUR,
in der Ausgabe auf	12.623.931 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 8.556.891 EUR, |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 2.511.582 EUR, |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 7.500.000 EUR. |

§ 3

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden in dem Wirtschaftsplan festgesetzt:

- | | |
|--|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 0 EUR, |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR, |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000 EUR. |

§ 4

Die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung von den kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden erhebt, wird fest-

gesetzt auf 35,5 v.H. der auf die vorgenannten Gebietskörperschaften entfallenden Umlagegrundlagen nach § 25 des Landesfinanzausgleichsgesetzes. Sie ist mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Haushaltsjahres fällig.

Nachrichtlich:

Umlage-Soll 2003 = 25.121.379 EUR

Umlage-Ist 2002 = 25.228.258 EUR.

§ 5

Im Haushaltsjahr 2003 dürfen nach § 80 b Abs. 1 LBG insgesamt 5 Altersteilzeitbewilligungen ausgesprochen werden.

2. mit 40 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen

das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2002 bis 2006

in der von der Verwaltung dem Haushaltsplanentwurf beigelegten Fassung. Der Kreistag nahm den Finanzplan für den gleichen Zeitraum zur Kenntnis.

3. einstimmig

den Haushaltsplan 2003 der Gertrud-Pons-Stiftung

in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Der Kreistag nahm den Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 der Gemeindeordnung zur Kenntnis.

Es folgte eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

8	Konsequenzen der Agrarverwaltungsreform auf den Kreis Ahrweiler; Schließung der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt (SLVA) (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 23.11.2002; Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 24.11.2002)
---	--

Herr Löhr (CDU) begab sich wegen Sonderinteresses während der Behandlung des Tagesordnungspunktes in den Zuhörerraum und nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Deißler (FWG), Herr Wirz (CDU), Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Elsner (SPD), Herr Sebastian (CDU), Herr van Bebber (FDP) und Herr Boes (FWG).

Auf Antrag der SPD-Fraktion folgte eine 15-minütige Sitzungsunterbrechung.

Die von der CDU-Kreistagsfraktion eingebrachte Resolution für den Erhalt der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Mayen wurde aufgrund von Vorschlägen der Fraktionen im Kreistag geringfügig abgeändert.

Herr Banze (SPD) beantragte für die SPD-Fraktion über die letzten beiden Abschnitte der Resolution ab „Der Kreistag des Landkreises Ahrweiler appelliert daher...“ unabhängig von dem ersten Teil der Resolution abzustimmen.

Dieser Antrag wurde mit 37 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Daraufhin beschloss der Kreistag einstimmig den ersten Teil der Resolution für den Erhalt der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Mayen. Den zweiten Teil der Resolution beschloss der Kreistag mit 29 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen.

Die Resolution ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

9	Änderung der Satzung des Landkreises Ahrweiler für die Kreissparkasse Ahrweiler
---	---

Der Kreistag beschloss einstimmig die Änderung der Satzung des Landkreises Ahrweiler für die Kreissparkasse Ahrweiler vom 15.11.1983 in der als Anlage 5 beigefügten Fassung.

10	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Landkreis Ahrweiler
----	---

Der Kreistag verabschiedete mit 38 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen das Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

11	Herstellung des Benehmens nach § 79 Abs. 2 Schulgesetz zu neuen Schulangeboten an der Janusz-Korczak- und der Don-Bosco-Schule sowie Vorstellung und Umsetzung einer Raumkonzeption für die Janusz-Korczak-, die Don-Bosco- und die Levana-Schule
----	---

Der Kreistag stellte einstimmig das Benehmen gemäß § 79 Absatz 2 Schulgesetz zur Einrichtung eines 10. freiwilligen Schuljahres an der Janusz-Korczak-Schule und der

Erweiterung dieser Schule um den Förderschwerpunkt „Sozial-emotionale Entwicklung / SFE“ sowie der Erweiterung der Don-Bosco-Schule um den „Förderschwerpunkt Sprache / SFS“ her unter folgender Maßgabe:

Die neuen Schulzweige sind in den vorhandenen Räumen bzw. in den Räumen nach Abschluss der in dieser Vorlage vorgestellten baulichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen zu führen.

12	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Psychiatriekrankengesetz (PsychKG); a) Begehung der DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 08.08.2002 b) Begehung der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 12.09.2002
----	--

Der Kreistag nahm den Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 Psychiatriekrankengesetz zur Kenntnis.

13	Gemeinschaftstarif im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM); Bericht über den Sachstand
----	--

Der Kreistag nahm den Sachstandsbericht über die Fortentwicklung des VRM-Gemeinschaftstarifs, insbesondere die Einführung weiterer Sondertickets, zur Kenntnis.

14	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
----	---

Von der Verwaltung wurde eine Anfrage von Frau Elsner (SPD) beantwortet. Diese bezog sich auf die mögliche Förderung von Sprachkursen im Elementarbereich für Kinder und Eltern durch das Land.

Die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung wurde verteilt.

15	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Für die Mitglieder:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Michael Schneider (CDU)

Solbach
Amtsrat

Der Vorsitzende bei TOP 2:

Dirk Banze (SPD)

Werner Artzdorf (SPD)

Wolfgang Schlagwein
(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Roderich Graf von Spee (FDP)

Johannes Bell (FWG)